

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 96 (2009)

Rubrik: Nutzung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nutzung



L'Express online: Titelseite der Ausgabe vom 3. Februar 2000

Dank der Beteiligung der Nationalbibliothek sind neu sechs Jahrgänge des *Express* und des *Impartial* online zugänglich. – Ein elektronischer Newsletter und Benachrichtigungen per SMS verbessern die Kommunikation mit den Benutzenden. – Die Freihandbestände sind wieder auf dem neusten Stand.

Projekt «ServicePlus»

«ServicePlus» richtet die Dienstleistungen der NB auf die Bedürfnisse der Nutzenden aus. Im Jahr 2009 wurde das Teilprojekt «e-contact» abgeschlossen, in dem neue Instrumente für die elektronische Kommunikation eingeführt wurden. Über die Verfügbarkeit bestellter Dokumente und ausserordentliche Schliessungen werden die Nutzenden auf Wunsch nun auch per SMS informiert. Die wichtigsten Neuigkeiten werden neu drei- bis viermal pro Jahr in einem elektronischen Newsletter publiziert. Die Entwicklung eines eigenen NB-Portals dagegen wurde zugunsten einer Integration der NB-Kataloge in den gesamtschweizerischen Katalog *swissbib*¹⁵ eingestellt. Um die Sammlungen möglichst allen Interessierten zugänglich zu machen, sollen die Kataloge ausserdem für die Indexierung durch Suchmaschinen geöffnet werden. Die Anreicherung der Katalogeinträge durch Inhaltsverzeichnisse (Teilprojekt «Horizonte»), eine benutzerfreundlichere Version der *Bibliographie der Schweizergeschichte* («Profondeur») sowie die Umgestaltung der Publikumsräume («Vor Ort») werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2010 umgesetzt.

Ausleihe

Die Anzahl der aktiven Benutzenden, die elektronisch bestellten, nahm von 4'010 im Vorjahr auf 3'675 ab.¹⁶ Insgesamt wurden 79'052 Dokumente ausgeliehen (2008: 78'436). Die Nachfrage nach gedruckten Dokumenten nahm leicht zu (von 66'076 auf 66'914). Die Benutzung der Mikrofilme blieb in etwa stabil (2009: 9'508, 2008: 9'674), wie auch die Ausleihe von Beständen des Schweizerischen Literaturarchivs (2009: 2'630 Archivschachteln, 2008: 2'686). Leih Anfragen für Ausstellungen kamen unter anderem aus Lausanne, Zürich, Nizza und Lübeck.

Der Umzug grosser Teile der Bestände vom alten ins neue Tiefmagazin erschwerte die internen Arbeitsabläufe. Trotzdem lagen bestellte Dokumente in der Regel wie gewohnt innerhalb einer halben Stunde zur Abholung bereit.

Beratung

Die Anzahl der Auskünfte und Recherchen nahm gegenüber dem Vorjahr ab (2009: 16'268, 2008: 18'926). Hauptgrund dafür ist der Rückgang der Standortnachweise aus dem Schweizerischen Gesamtkatalog (GK), eine Tendenz, die seit Jahren anhält. Die schweizerischen Bibliotheken haben massive Anstrengungen zur Online-Verzeichnung ihrer Bestände vorgenommen. Damit hat der von der NB betriebene GK an Bedeutung verloren. Ab 2010 wird er deshalb in seiner aktuellen Form nicht mehr weitergeführt. Anfragen zu Standortnachweisen werden nun, wie alle anderen Rechercheaufträge, innerhalb von 48 Stunden – statt wie bisher 24 – beantwortet. Abgesehen vom GK blieb die Nachfrage nach Recherchen und Auskünften stabil.

Die kommentierte Linksammlung zu Schweizer Themen, *SwissInfoDesk*,¹⁷ wurde neu strukturiert und ist damit einfacher zu benutzen. Die Linksammlung zu Findmitteln ist seit Ende 2009

¹⁵ Testversion unter www.swissbib.ch.

¹⁶ Nicht in dieser Zahl enthalten sind diejenigen Benutzenden, die manuell bestellen. 36% aller Bestellungen werden manuell abgewickelt.

¹⁷ www.nb.admin.ch/swissinfodesk.

nicht nur via die NB-Website, sondern auch auf einer Plattform für «social bookmarks», www.delicious.com, zugänglich. Der virtuelle Auskunftsschalter der NB wurde durch die Integration ins Netzwerk der frankophonen Auskunftsdienste¹⁸ weiter aufgewertet.

Die Auslastung der Arbeitsplätze war, nach einem temporären Anstieg auf 46% im Jahr 2008, wieder rückläufig und betrug noch 41%. Verstärkte Werbung an den universitären Bibliotheken im Raum Bern, deren Arbeitsplätze eher zu stark ausgelastet sind, soll dem entgegenwirken. Zudem werden im Laufe des nächsten Jahres die Publikumsräume umgestaltet. Die Freihandbestände werden neu nach den Fachgebieten Geschichte, Literatur, Kunst und Architektur, Informations- und Dokumentationswissenschaften gegliedert. Nachdem im Jahr 2008 das Konzept dazu verabschiedet wurde, wurden im Jahr 2009 die Bestände aktualisiert, und im Jahr 2010 können die nötigen Umbauten vorgenommen werden.

Vermittlung

Der zunehmende Verkehr auf der Website www.nb.admin.ch, von 205'603 Zugriffen¹⁹ im Jahr 2006 auf 388'997 im Jahr 2008 und 463'168 im Jahr 2009, illustriert die wachsende Bedeutung digitaler Vermittlungsformen. Der Bereitstellung von Dokumenten auf Papier in digitaler Form kommt deshalb eine hohe Priorität zu. Grundlage dafür ist die 2009 verabschiedete Digitalisierungsstrategie. Ein Schwerpunkt liegt auf den Zeitungen. Dank der Partnerschaft mit der NB konnten die Jahrgänge 2000–2005 von *L'Express* und *L'Impartial*²⁰ öffentlich zugänglich gemacht werden. Der Bestand wird jedes Jahr ergänzt und 2012 vollständig sein. Für den Archivbereich und für die Plakate stehen mit *HelveticArchives*²¹ und *Posters*²² integrierte Lösungen zur Verfügung; 16'241 digitalisierte Dokumente können direkt aus *HelveticArchives* abgerufen werden, 50'223 aus *Posters*.

Im Jahr 2009 wurden 1'332 Fotografien ausgeliefert (2008: 2'093) und 44'490 Kopien bestellt (2008: 42'923), viele davon in digitaler Form.

Neben dem digitalen Bereich behalten die traditionellen Vermittlungsformen ihren hohen Stellenwert. So wurde zusammen mit Partnern neu die Mikroverfilmung der *Gazzetta ticinese* sowie der kantonalen Schwyzer Zeitungen²³ begonnen. Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen sind nach wie vor gut besucht. 13'782 Personen wurden in der NB an diesen Anlässen gezählt, fast die Hälfte mehr als 2008 (9'433). Im Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) waren es 9'784 gegenüber 9'172 im Vorjahr.

In der NB schloss im März die Ausstellung *Am Anfang ist das Wort. Lexika in der Schweiz*. Sie wurde im Sommer in veränderter Form in St. Gallen gezeigt. In Bern folgte die Ausstellung *«Ich schweige nicht!» Carl Albert Loosli (1877–1959), Schriftsteller*, eine Produktion der Carl-Albert-Loosli-Gesellschaft. Das CDN widmete seine grosse Sommerausstellung dem italienischen Filmemacher und Schriftsteller Pier Paolo Pasolini. Sie entstand in Koproduktion mit dem Museum Strauhof Zürich. Höhepunkt des Jahres schliesslich waren die Tage der offenen Tür am 29. und 30. August, anlässlich derer die NB erstmals einen Fernsehspot ausstrahlen liess.



L'Impartial online: Titelseite der Ausgabe vom 2. Februar 2000

18 www.bnf.fr/pages/z/Navigat/frame/accedocu.htm?ancre=siade.htm. Die NB beteiligt sich seit längerem schon am analogen deutschsprachigen Netzwerk, der Deutschen Internetbibliothek: www.internetbibliothek.de. Im italienischen Sprachraum gibt es kein vergleichbares Angebot.

19 Bis 2008: unique hosts, ab 2009: visits.

20 Zugänglich unter www.lexpressarchives.ch. Projektleitung: Société neuchâtoise de presse. Partner für beide Projekte: Bibliothèque public et universitaire de Neuchâtel, zusätzlich für *L'Impartial*: Bibliothèque de la Ville de La-Chaux-de-Fonds.

21 www.nb.admin.ch/helveticarchives.

22 www.nb.admin.ch/posters.

23 Zusammen mit dem Kantonsarchiv Tessin bzw. dem Kantonsarchiv Schwyz.